

**Dossier:** \_\_\_\_\_

- Anmeldung zum Bezug von Sozialhilfe**
- Revision des Bezugs von Sozialhilfe**

**Hinweise zum Ausfüllen:**

- Wir bitten Sie, alle Fragen zu beantworten. Felder, die Sie nicht betreffen, müssen durchgestrichen und dürfen nicht leer gelassen werden.
- Bei Auswahlfragen bitte das Zutreffende ankreuzen ☒.
- Bitte unterschreiben Sie auf Seite 23 und 24

## Inhaltsverzeichnis

1. Personalien Antragstellerin/Antragsteller (bei Verheirateten oder Verwitweten auch Name als ledige Person angeben) .....	3
2. Personalien Ehegattin/-gatte / Konkubinatspartnerin/-partner (Personalien von geschiedenen Ehegatten und Ehegattinnen ebenfalls angeben) .....	4
3. Kinder (muss nur ausgefüllt werden, wenn die Kinder im gleichen Haushalt leben; sonst unter Punkt 12.3 Verwandtenunterstützung eintragen) .....	5
4. Andere im gleichen Haushalt lebende Personen .....	6
5. Arbeit .....	7
6. Krankenkasse.....	7
7. Versicherungen .....	8
8. Wohnverhältnisse .....	9
9. Einkommen .....	9
10. Vermögen.....	10
11. Schulden .....	11
12. Angaben zur Verwandtenunterstützung (bei verstorbenen Name und Vorname angeben. Kinder müssen nur aufgeführt werden, wenn sie nicht im gleichen Haushalt leben, sonst unter Punkt 3 eintragen) .....	12
13. Grund des Antrages bzw. der Weiterführung der Unterstützung.....	14
14. Bank-/Postverbindung zur Überweisung der Sozialhilfe .....	15
15. Kurze Beschreibung Ihres Problems.....	15
16. Was haben Sie unternommen, um das Problem zu lösen? .....	16
17. Ihr Antrag auf Beratung/Hilfeleistung bzw. Weiterführung der Unterstützung an die Sozialen Dienste? .....	16
18. Bemerkungen .....	16
19. Unterlagen (bitte Kopien beilegen) .....	17
20. Notizen.....	18
21. Merkblatt Sozialhilfe.....	19
22. Feuerwehersatzabgabe .....	22
23. Strassenverkehrsamt .....	22
24. Amt für Migration .....	22
25. Nachträgliche Ergänzung im Formular Anmeldung Sozialhilfe .....	23
26. Missbrauchs- und Betrugsfälle im Bereich Sozialhilfe.....	24

**1. Personalien Antragstellerin/Antragsteller**

(bei Verheirateten oder Verwitweten auch Name als ledige Person angeben)

**1.1. Familienname**

\_\_\_\_\_

**1.2. Vorname**\_\_\_\_\_  weiblich  männlich**1.3. Adresse**

Strasse \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**1.4. Telefonnummer (inkl. Vorwahl)**

Privat \_\_\_\_\_

Geschäft \_\_\_\_\_

Handy \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

**1.5. Geburtsdatum und AHV-Nummer**

Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_

AHV-Nummer \_\_\_\_\_

**1.6. Zivilstand** ledig**1. Ehe/registrierte Partnerschaft** verheiratet seit \_\_\_\_\_ freiw. getrennt seit \_\_\_\_\_ gerichtl. getrennt seit \_\_\_\_\_ geschieden seit \_\_\_\_\_ verwitwet seit \_\_\_\_\_**2. Ehe/registrierte Partnerschaft** verheiratet seit \_\_\_\_\_ freiw. getrennt seit \_\_\_\_\_ gerichtl. getrennt seit \_\_\_\_\_ geschieden seit \_\_\_\_\_ verwitwet seit \_\_\_\_\_**1.7. Schweizerinnen/Schweizer**

Heimat-Gemeinde \_\_\_\_\_

Heimat-Kanton \_\_\_\_\_

**1.8. Ausländerinnen/Ausländer**

Staatszugehörigkeit \_\_\_\_\_

Kategorie Ausländerausweis  B  C  andere, welche? \_\_\_\_\_

Der Ausländerausweis ist gültig bis \_\_\_\_\_

**1.9. Einreise in die Schweiz, Zuzug Kanton Zug**

Einreise Schweiz am \_\_\_\_\_ Aus welchem Land? \_\_\_\_\_  
 Zuzug Kanton Zug am \_\_\_\_\_ Aus welchem Kanton? \_\_\_\_\_  
 Zuzug Gemeinde Risch am \_\_\_\_\_ Aus welcher Gemeinde? \_\_\_\_\_

**1.10. Ausbildung**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre                       | <input type="checkbox"/> höhere Fach- oder Berufsausbildung     |
| <input type="checkbox"/> obligatorische Schule                                 | <input type="checkbox"/> Universität, Hochschule Fachhochschule |
| <input type="checkbox"/> Anlehre   | <input type="checkbox"/> nicht feststellbar                     |
| <input type="checkbox"/> Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule                |   |
| <input type="checkbox"/> Maturitätsschule, Berufsmaturität, Diplommittelschule |   |

**1.11. Erlerner Beruf/Abschluss** (bei mehreren Berufen der zuletzt Erlernte)

\_\_\_\_\_

**2. Personalien Ehegattin/-gatte / Konkubinatspartnerin/-partner**  
 (Personalien von geschiedenen Ehegatten und Ehegattinnen ebenfalls angeben)
**2.1. Im Konkubinat seit**

\_\_\_\_\_

**2.2. Familienname / Vorname**

\_\_\_\_\_  weiblich  männlich

**2.3. Adresse**

\_\_\_\_\_

**2.4. Geburtsdatum und AHV-Nummer**

Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_  
 AHV-Nummer \_\_\_\_\_

**2.5. Zivilstand**

- ledig  verheiratet / registrierte Partnerschaft  getrennt  
 geschieden  verwitwet

**2.6. Schweizerinnen/Schweizer: Heimatgemeinde**

Heimat-Gemeinde \_\_\_\_\_  
 Heimat-Kanton \_\_\_\_\_

**2.7. Ausländerinnen/Ausländer**

Staatszugehörigkeit \_\_\_\_\_  
 Kategorie Ausländerausweis  B  C  Andere, welche? \_\_\_\_\_  
 Der Ausländerausweis ist gültig bis \_\_\_\_\_

**2.8. Einreise in die Schweiz, Zuzug Kanton Zug**

Einreise Schweiz am \_\_\_\_\_ Aus welchem Land? \_\_\_\_\_  
 Zuzug Kanton Zug am \_\_\_\_\_ Aus welchem Kanton? \_\_\_\_\_  
 Zuzug Gemeinde Risch am \_\_\_\_\_ Aus welcher Gemeinde? \_\_\_\_\_

**2.9. Ausbildung**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre                       | <input type="checkbox"/> höhere Fach- oder Berufsausbildung     |
| <input type="checkbox"/> obligatorische Schule                                 | <input type="checkbox"/> Universität, Hochschule Fachhochschule |
| <input type="checkbox"/> Anlehre   | <input type="checkbox"/> nicht feststellbar                     |
| <input type="checkbox"/> Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule                |   |
| <input type="checkbox"/> Maturitätsschule, Berufsmaturität, Diplommittelschule |   |

**2.10. Erlernter Beruf/Ausbildung** (bei mehreren Berufen der zuletzt Erlernte)

\_\_\_\_\_

**3. Kinder** (muss nur ausgefüllt werden, wenn die Kinder im gleichen Haushalt leben; sonst unter Punkt 12.3 Verwandtenunterstützung eintragen)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_  weiblich  männlich  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Kind lebt im gleichen Haushalt wie Antragsteller/in  Ja  Nein  
 Staatszugehörigkeit \_\_\_\_\_  
 Kategorie Ausländerausweis  B  C  andere, was? \_\_\_\_\_  
 Der Ausländerausweis ist gültig bis \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre	<input type="checkbox"/> höhere Fach- oder Berufsausbildung
<input type="checkbox"/> obligatorische Schule	<input type="checkbox"/> Universität, Hochschule Fachhochschule
<input type="checkbox"/> Anlehre	<input type="checkbox"/> nicht feststellbar
<input type="checkbox"/> Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	
<input type="checkbox"/> Maturitätsschule, Berufsmaturität, Diplommittelschule	

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  weiblich  männlich  
Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Kind lebt im gleichen Haushalt wie Antragsteller/in  Ja  Nein  
Staatszugehörigkeit \_\_\_\_\_  
Kategorie Ausländerausweis  B  C  andere, was? \_\_\_\_\_  
Der Ausländerausweis ist gültig bis \_\_\_\_\_  
 Schulbesuch weniger als 7 Jahre  höhere Fach- oder Berufsausbildung  
 obligatorische Schule  Universität, Hochschule Fachhoch-  
 Anlehre  schule  
 Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule  nicht feststellbar  
 Maturitätsschule, Berufsmaturität  
Diplommittelschule

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  weiblich  männlich  
Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Kind lebt im gleichen Haushalt wie Antragsteller/in  Ja  Nein  
Staatszugehörigkeit \_\_\_\_\_  
Kategorie Ausländerausweis  B  C  andere, was? \_\_\_\_\_  
Der Ausländerausweis ist gültig bis \_\_\_\_\_  
 Schulbesuch weniger als 7 Jahre  höhere Fach- oder Berufsausbildung  
 obligatorische Schule  Universität, Hochschule Fachhoch-  
 Anlehre  schule  
 Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule  nicht feststellbar  
 Maturitätsschule, Berufsmaturität  
Diplommittelschule

#### 4. Andere im gleichen Haushalt lebende Personen

Im Haushalt lebend seit \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Heimatort/Staat \_\_\_\_\_  
Mietzinsanteil Fr. \_\_\_\_\_

Im Haushalt lebend seit \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Heimatort/Staat \_\_\_\_\_  
Mietzinsanteil Fr. \_\_\_\_\_

Im Haushalt lebend \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Heimatort/Staat \_\_\_\_\_  
Mietzinsanteil Fr. \_\_\_\_\_

## 5. Arbeit

### 5.1. Antragstellerin/Antragsteller

Name Arbeitgeber (Firma) \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 angestellt seit \_\_\_\_\_ tätig als \_\_\_\_\_

### 5.2. Ehegattin/Ehegatte / Konkubinatspartnerin/-partner

Name Arbeitgeber (Firma) \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 angestellt seit \_\_\_\_\_ tätig als \_\_\_\_\_

### 5.3. Kinder (nur nötig, wenn im gleichen Haushalt)

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name Arbeitgeber (Firma) \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 angestellt seit \_\_\_\_\_ tätig als \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name Arbeitgeber (Firma) \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 angestellt seit \_\_\_\_\_ tätig als \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name Arbeitgeber (Firma) \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 angestellt seit \_\_\_\_\_ tätig als \_\_\_\_\_

## 6. Krankenkasse

### 6.1. Antragstellerin/Antragsteller

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 mtl. Prämie KVG Fr. \_\_\_\_\_ mtl. Prämie VVG Fr. \_\_\_\_\_

### 6.2. Ehegattin/Ehegatte / Konkubinatspartnerin/-partner

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 mtl. Prämie KVG Fr. \_\_\_\_\_ mtl. Prämie VVG Fr. \_\_\_\_\_

**6.3. Kinder** (nur ausfüllen, wenn Kinder mitunterstützt werden)

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 mtl. Prämie KVG Fr. \_\_\_\_\_ mtl. Prämie VVG Fr. \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 mtl. Prämie KVG Fr. \_\_\_\_\_ mtl. Prämie VVG Fr. \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_  
 Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 mtl. Prämie KVG Fr. \_\_\_\_\_ mtl. Prämie VVG Fr. \_\_\_\_\_

**6.4. Prämienverbilligung**

Wurde die Kantonale Prämienverbilligung zur Krankenkasse im laufenden Jahr bereits beantragt?  Ja  Nein

**7. Versicherungen****7.1. Hausratversicherung**

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 Jahres-Prämie Fr. \_\_\_\_\_

**7.2. Haftpflichtversicherung**

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 Jahres-Prämie Fr. \_\_\_\_\_

**7.3. Lebensversicherung**

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 Jahres-Prämie Fr. \_\_\_\_\_

**7.4. Andere** (z. B. Auto-, Rechtsschutzversicherung)

Name der Versicherung \_\_\_\_\_  
 Vers.-Nummer \_\_\_\_\_  
 Jahres-Prämie Fr. \_\_\_\_\_

## 8. Wohnverhältnisse

### 8.1. Adresse des Vermieters/der Vermieterin

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 In dieser Wohnung seit: Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_

### 8.2. Höhe der Miete / Hypothek und Nebenkosten

Miete pro Monat Fr. \_\_\_\_\_ Nebenkosten Fr. \_\_\_\_\_  
 Anzahl Zimmer \_\_\_\_  
 Parkplatz pro Monat Fr. \_\_\_\_\_  
 Hypothek pro Monat Fr. \_\_\_\_\_ Nebenkosten Fr. \_\_\_\_\_  
 Anzahl Zimmer \_\_\_\_

### 8.3. Heizung

Zentralheizung       Elektroheizung       Elektroboiler

## 9. Einkommen

### 9.1. Antragstellerin/Antragsteller

Nettoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_  
 Höhe des 13. Monatslohnes aus unselbständiger Tätigkeit Fr. \_\_\_\_\_  
 Nettoeinkommen aus selbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_  
 Andere Nettoeinkommen (ALV/IV/EL/PK/Alimente/Stipendien/Lebensversicherung)  
 Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_  
 seit wann \_\_\_\_\_  
 Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_  
 seit wann \_\_\_\_\_

### 9.2. Ehegattin/Ehegatte / Konkubinatspartnerin/-partner

Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_  
 Höhe des 13. Monatslohnes aus unselbständiger Tätigkeit Fr. \_\_\_\_\_  
 Einkommen aus selbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_  
 Andere Einkommen (ALV/IV/EL/PK/Alimente/Stipendien/Lebensversicherung)  
 Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_  
 seit wann \_\_\_\_\_  
 Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_  
 seit wann \_\_\_\_\_

**9.3. Kinder** (nur auszufüllen, wenn Kinder im gleichen Haushalt leben)**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Höhe des 13. Monatslohnes aus unselbständiger Tätigkeit Fr. \_\_\_\_\_

Einkommen aus selbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Andere Einkommen (ALV/IV/EL/PK/Alimente/Stipendien/Lebensversicherung)

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Höhe des 13. Monatslohnes aus unselbständiger Tätigkeit Fr. \_\_\_\_\_

Einkommen aus selbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Andere Einkommen (ALV/IV/EL/PK/Alimente/Stipendien/Lebensversicherung)

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Höhe des 13. Monatslohnes aus unselbständiger Tätigkeit Fr. \_\_\_\_\_

Einkommen aus selbständiger Tätigkeit pro Monat Fr. \_\_\_\_\_

Andere Einkommen (ALV/IV/EL/PK/Alimente/Stipendien/Lebensversicherung)

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

seit wann \_\_\_\_\_

**10. Vermögen****10.1. Antragstellerin/Antragsteller**

Bargeld Fr. \_\_\_\_\_ Bank-/Postguthaben Fr. \_\_\_\_\_

Sparkonto Fr. \_\_\_\_\_ Saldo per \_\_\_\_\_

Saldo per \_\_\_\_\_ KK-Prämienverbilligung Fr. \_\_\_\_\_

Lebensvers. Fr. \_\_\_\_\_ Weitere Vermögenswerte Fr. \_\_\_\_\_

**10.2. Ehegattin/Ehegatte / Konkubinatspartnerin/-partner**

Bargeld Fr. \_\_\_\_\_ Bank-/Postguthaben Fr. \_\_\_\_\_

Sparkonto Fr. \_\_\_\_\_ Saldo per \_\_\_\_\_

Saldo per \_\_\_\_\_ KK-Prämienverbilligung Fr. \_\_\_\_\_

Lebensvers. Fr. \_\_\_\_\_ Weitere Vermögenswerte Fr. \_\_\_\_\_

**10.3. Kinder** (nur auszufüllen, wenn Kinder im gleichen Haushalt leben)

**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Bargeld	Fr. _____	Bank-/Postguthaben	Fr. _____
Sparkonto	Fr. _____	Saldo per	_____
Saldo per	_____	KK-Prämienverbilligung	Fr. _____
Lebensvers.	Fr. _____	Weitere Vermögenswerte	Fr. _____

**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Bargeld	Fr. _____	Bank-/Postguthaben	Fr. _____
Sparkonto	Fr. _____	Saldo per	_____
Saldo per	_____	KK-Prämienverbilligung	Fr. _____
Lebensvers.	Fr. _____	Weitere Vermögenswerte	Fr. _____

**Name/Vorname Kind** \_\_\_\_\_

Bargeld	Fr. _____	Bank-/Postguthaben	Fr. _____
Sparkonto	Fr. _____	Saldo per	_____
Saldo per	_____	KK-Prämienverbilligung	Fr. _____
Lebensvers.	Fr. _____	Weitere Vermögenswerte	Fr. _____

**10.4. Auto / Motorrad oder sonstige Fahrzeuge**

Marke \_\_\_\_\_ Schildnummer \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_  
 Kaufpreis \_\_\_\_\_ Kilometerstand \_\_\_\_\_  
 Heutiger Wert gemäss Euro-Tax Fr. \_\_\_\_\_

**10.5. Liegenschaften, Wohnungen, Grundstücke usw.** (auch im Ausland)

Genauere Bezeichnung \_\_\_\_\_  
 Vollständige Adresse \_\_\_\_\_  
 Anzahl Zimmer \_\_\_\_\_  
 Grösse in Quadratmeter \_\_\_\_\_  
 Anschaffungsjahr \_\_\_\_\_  
 Kaufpreis (Fr. o. Euro) \_\_\_\_\_  
 Aktueller Wert \_\_\_\_\_ Schätzung vom \_\_\_\_\_

**11. Schulden****11.1. Privatschulden**

Privatschulden Fr. \_\_\_\_\_ Name des Gläubigers \_\_\_\_\_

**11.2. Bankschulden**

Bankschulden Fr. \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_  
 Saldo per \_\_\_\_\_

**11.3. Kreditschulden**

Kredit 1 Fr. \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_  
 Kredit 2 Fr. \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_  
 Kredit 3 Fr. \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_

**11.4. Mietzinsschulden**

Ausstehende Mieten Fr. \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_

**11.5. Ausstehende Prämien der Krankenkasse**

Ausstehende KK-Prämien Fr. \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_

**11.6. Ausstehende Steuern**

Ausstehende Steuern Fr. \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_

**11.7. Andere Schulden**

Andere Schulden Fr. \_\_\_\_\_  
 Genaue Bezeichnung \_\_\_\_\_

**11.8. Aktuelle Betreibungsverfahren**

Läuft gegen Sie ein Betreibungsverfahren?  Ja  Nein  
 Ist das Einkommen gepfändet?  Ja  Nein  
 Wenn ja, bei welchem Betreibungsamt? \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Bei laufenden (aktuellen) Betreibungsverfahren oder Pfändungen, bitte  
 Berechnung zum betriebsrechtlichen Existenzminimum mitbringen.

<b>12. Angaben zur Verwandtenunterstützung</b> (bei verstorbenen Name und Vorname angeben. Kinder müssen nur aufgeführt werden, wenn sie nicht im gleichen Haushalt leben, sonst unter Punkt 3 eintragen)
---

**12.1. Antragstellerin / Antragsteller**

Name/Vorname der Mutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Name/Vorname des Vaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Grosseltern väterlicherseits  
 Name/Vorname Grossmutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Name/Vorname des Grossvaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Grosseltern mütterlicherseits

Name/Vorname Grossmutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname des Grossvaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Kinder

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**12.2. Ehegattin/Ehegatte / Konkubinatspartnerin/-partner**

Name/Vorname der Mutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname des Vaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Grosseltern väterlicherseits

Name/Vorname Grossmutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname des Grossvaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Grosseltern mütterlicherseits

Name/Vorname Grossmutter \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname des Grossvaters \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Kinder

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Name/Vorname Kind \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

## 13. Grund des Antrages bzw. der Weiterführung der Unterstützung

### 13.1. Arbeitslosigkeit

- Ausstehende Arbeitslosentaggelder seit \_\_\_\_\_  
 Arbeitslos seit \_\_\_\_\_ Stempelbeginn am \_\_\_\_\_  
 Name der Arbeitslosenversicherung \_\_\_\_\_  
 Adresse der Arbeitslosenversicherung \_\_\_\_\_  
 RAV-BetreuerIn \_\_\_\_\_ Tel \_\_\_\_\_  
 Wurden Kürzungen von Arbeitslosentaggelder verfügt oder wissen Sie, dass  
 eine Kürzung bevorsteht?  Ja  Nein  
 Anzahl Tage \_\_\_\_\_ Ab welchem Datum \_\_\_\_\_  
 Grund der Kürzung \_\_\_\_\_  
 Bei der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert seit \_\_\_\_\_  
 Datum der letzten Auszahlung Arbeitslosentaggelder \_\_\_\_\_

### 13.2. Krankheit / Unfall / Behinderung

- Die Arbeitsunfähigkeit wird bestätigt durch  
 Name Arzt \_\_\_\_\_ Tel \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Das Arzzeugnis ist gültig von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Umfang der Leistungseinschränkung in % \_\_\_\_\_  
  
 Ausstehende Krankentaggelder seit \_\_\_\_\_  
 Adresse der Versicherung \_\_\_\_\_  
  
 Ausstehende Unfall-Taggelder seit \_\_\_\_\_  
 Adresse der Versicherung \_\_\_\_\_  
  
 Ausstehende andere Taggelder seit \_\_\_\_\_  
 Adresse der Versicherung \_\_\_\_\_  
  
 Ausstehende IV-Rente  
 Datum der IV-Anmeldung \_\_\_\_\_ Datum IV-Entscheid \_\_\_\_\_  
  
 Ausstehende Ergänzungsleistungen  
 Datum der EL-Anmeldung \_\_\_\_\_ Datum EL-Entscheid \_\_\_\_\_

### 13.3. Trennung / Scheidung

- Trennung beantragt am \_\_\_\_\_ Name Gericht \_\_\_\_\_  
 Scheidung beantragt am \_\_\_\_\_ Name Gericht \_\_\_\_\_

**13.4. Fehlende Frauen- und/oder Kinderalimente**

Trennungsverfügung  Scheidungsurteil  Unterhaltsvertrag

vom \_\_\_\_\_

Adresse Behörde \_\_\_\_\_

Höhe Fraueralimente Fr. \_\_\_\_\_ ausstehend seit \_\_\_\_\_

Höhe Kinderalimente Fr. \_\_\_\_\_ ausstehend seit \_\_\_\_\_

Adresse Alimenteninkassostelle \_\_\_\_\_

Zuständige Beraterin \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

**13.5. Ausbildung**

Ausstehende Stipendien

Stipendiengesuch eingereicht am \_\_\_\_\_

Name / Adresse Stipendienstelle \_\_\_\_\_

**13.6. Andere Gründe**

Welche? (genaue Beschreibung)

---



---



---



---



---

**14. Bank-/Postverbindung zur Überweisung der Sozialhilfe**

Name der Bank \_\_\_\_\_

Adresse der Bank \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Kontonummer/IBAN-Nummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/inhaber \_\_\_\_\_

Postscheckkonto-/IBAN-Nummer \_\_\_\_\_

**15. Kurze Beschreibung Ihres Problems**


---



---



---



---



**19. Unterlagen** (bitte Kopien beilegen)

Das Vorliegen der unten aufgeführten Unterlagen ist für die Prüfung der Anspruchsberechtigung zur Sozialhilfe unentbehrlich. Solange die verlangten Unterlagen nicht komplett eingereicht sind, kann das Gesuch um finanzielle Unterstützung nicht bearbeitet werden. Die Unterlagen sind für sämtliche Haushaltsmitglieder, welche mitunterstützt werden, einzureichen.

**19.1. Zwingend notwendige Unterlagen**

- Mietvertrag, inkl. Änderungen
- bei Untermiete: Mietvertrag und Untermietvertrag
- aktuelle Krankenkassenpolice(n)
- Ausweis(e): Pass, Identitätskarte, Ausländerausweise für alle Mitunterstützten
- AHV-Ausweis, AHV-Ausweise für alle Mitunterstützten
- Auszüge sämtlicher Bank- und Postcheck-Konten der letzten sechs Monate
- Privathaftpflichtversicherungs-Police
- Hausratversicherungs-Police
- Lebensversicherungs-Police
- Motorfahrzeuge: Fahrzeug- und Versicherungsausweis / Leasingvertrag, Eurotaxwert
- Liegenschaftsbesitz: Hypothekbelastung, letzte Schätzung, Kaufvertrag
- Bei Betreibungen: errechnetes betreibungsrechtliches Existenzminimum
- Lohnabrechnungen der letzten sechs Monate
- Arbeitsvertrag
- Selbständigkeit: Bilanz/Erfolgsrechnung letzte 2 Jahre, aktuelles Kassabuch

**19.2. Bei Arbeitslosigkeit**

- Anmeldung Arbeitsamt
- Abrechnungen Arbeitslosentaggelder
- Verfügungen und sämtliche Korrespondenz ALV und RAV
- Kündigungsschreiben Arbeitgeber
- Selbständigerwerbende: Geschäftsbuchhaltung des laufenden und letzten Jahres

**19.3. Bei Krankheit / Unfall**

- Arztzeugnis
- Arbeitsvertrag
- Abrechnung Krankentaggelder
- Verfügungen und sämtliche Korrespondenz der Versicherer (SUVA, Krankenkasse, IV)
- Vorsorgeausweis BVG



## **21. Merkblatt Sozialhilfe**

### **21.1. Gesetzliche Grundlagen**

- 21.1.1. Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug  
(Sozialhilfegesetz SHG vom 16. Dezember 1982)
- 21.1.2. Verordnung zum Sozialhilfegesetz des Kantons Zug  
(Sozialhilfeverordnung SHV vom 20. Dezember 1983)

### **21.2. Wahrheits- und Informationspflicht (SHG §23)**

- 21.2.1. Unterstützte Personen sind verpflichtet, dem Sozialdienst über ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse laufend und wahrheitsgetreu Auskunft zu erteilen. Die Angaben sind auf Anfrage hin schriftlich zu belegen. Änderungen in den persönlichen oder finanziellen Verhältnissen sind dem Sozialdienst jeweils sofort mitzuteilen (z.B. Arbeitsaufnahme, Änderung im Arbeitspensum, Stellenwechsel, Aufnahme einer Nebenbeschäftigung, Wohnungswechsel, Änderung der Zusammensetzung des Haushaltes, etc.).
- 21.2.2. Ausserordentliche Auslagen sowie neue finanzielle Verbindlichkeiten müssen mit dem Sozialdienst vorbesprochen werden (z.B. neuer Mietvertrag, Zahnarzt, Anschaffungen, Unterrichts- und Kurskosten, grössere Reparaturen etc.). Sie können ansonsten nicht entschädigt werden.
- 21.2.3. Sämtliche Vermögen und alle Einkünfte, auch ausserordentliche (z.B. Löhne, Versicherungsleistungen, Überstundenentschädigungen, Gratifikationen, Untermieten, Erbschaften, Unterstützungszahlungen von Verwandten, Lotteriegewinne, etc.), müssen gegenüber dem Sozialdienst unaufgefordert und umgehend deklariert werden.
- 21.2.4. Zur Abklärung der Unterstützung kann der Sozialdienst bei Amtsstellen und Institutionen Auskünfte einholen (z.B. Einkünfte, Rechtsstreitigkeiten, gesundheitliche Schwierigkeiten, insbesondere auch Steuerzahlen im Zusammenhang mit allfälliger Verwandtenunterstützung). Dem Sozialdienst ist dazu, falls notwendig, eine Vollmacht auszustellen.

### **21.3. Allgemeine Grundsätze**

- 21.3.1. Sozialhilfe wird nur gewährt, soweit und solange sich Hilfe Suchende nicht selber helfen können oder Hilfe von dritter Seite nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist (SHG §2<sup>bis</sup>).
- 21.3.2. Vermögenswerte über einer in den Richtlinien für Sozialhilfe festgelegten Freigrenze sind vor dem Eintritt der Hilfe zu verwerten und für den Lebensunterhalt zu verwenden.

- 21.3.3. Sozialhilfegelder gelten nicht als steuerbares Einkommen. Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern sind im Sozialhilfeexistenzminimum nicht eingerechnet. Es kann bei der Steuerbehörde um Stundung oder Erlass offener Steuerforderungen nachgesucht werden.
- 21.3.4. Die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) gelten nicht als Unterstützungsleistungen. Eine allfällige Prämienverbilligung ist einzufordern. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Die Kosten für die Selbstbehalte werden separat zum monatlichen Existenzminimum vergütet.
- 21.3.5. Personen im erwerbsfähigen Alter müssen AHV-Beiträge entrichten. Nichterwerbstätige haben sich bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde als solche registrieren zu lassen. Die Mindestbeiträge gelten nicht als Unterstützungsleistungen, können aber gemäss AHV-Gesetz erlassen werden (AHVG Art. 11).

#### **21.4. Mitwirkungspflicht / Auflagen und Weisungen**

- 21.4.1. Hilfe Suchende sind zur Mitwirkung und Zusammenarbeit verpflichtet. Wird die zumutbare Mitwirkung verweigert, kann die Sozialhilfe eingeschränkt oder unterbrochen werden (SHG §3 Abs. 3).
- 21.4.2. Die Unterstützung darf mit Auflagen und Weisungen verbunden werden (SHG §21<sup>bis</sup>).
- 21.4.3. Zu den möglichen Auflagen gehört auch die Teilnahme an Massnahmen der sozialen und beruflichen Integration (SHG §15<sup>bis</sup>).
- 21.4.4. Die Unterstützung kann davon abhängig gemacht werden, dass bestehende oder künftige Ansprüche an die Gemeinde abgetreten werden.

#### **21.5. Leistungskürzungen (SHG §21<sup>ter</sup>)**

Sozialhilfeleistungen können gekürzt, verweigert oder unterbrochen werden, wenn die Hilfe Suchenden Anordnungen nicht befolgen, die Einsichtnahme in Unterlagen verweigern, Leistungen unzweckmässig verwenden oder Auflagen und Weisungen missachten.

#### **21.6. Strafbestimmungen (SHG §41<sup>bis</sup>)**

Wer gegenüber Vertretern von Sozialdiensten unwahre oder unvollständige Angaben macht, Tatsachen oder veränderte Verhältnisse verschweigt oder sich in anderer Weise einen Vorteil zu verschaffen versucht, in der Absicht, für sich oder andere Leistungen nach diesem Gesetz unrechtmässig zu erwirken, wird mit Busse bestraft.

### **21.7. Verwandtenunterstützung (SHG §24)**

Der Sozialdienst prüft in jedem Falle, ob gemäss Art. 328 und 329 ZGB Verwandte zur Unterstützung der Hilfe Suchenden verpflichtet sind. Wenn es die Verhältnisse rechtfertigen werden die Pflichtigen zur Hilfe aufgefordert und es wird zwischen ihnen und dem/der Hilfe Suchenden vermittelt.

### **21.8. Rechtsmittel**

Hat die Hilfe suchende Person alle für die Unterstützung entscheidenden Auskünfte erteilt, legt die zuständige Stelle die Höhe der Unterstützung gemäss Richtlinien der schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Ausführungsbestimmungen des Kantons Zug fest. Zu Entscheiden kann innert 20 Tagen nach Mitteilung bei der aufgeführten Stelle eine beschwerdefähige Verfügung der Sozialhilfebehörde verlangt werden. Der Antrag muss eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

### **21.9. Rückerstattungspflicht § 25 SHG (Auszug aus dem Sozialhilfegesetz)**

- 21.9.1. Unterstützungen sind ganz oder teilweise zurückzuerstatten:
- a) wenn Ansprüche gegenüber Dritten geltend gemacht werden können;
  - b) wenn bisher nicht realisierbares Vermögen verwertet wird;
  - c) wenn die Hilfe Suchenden in günstige finanzielle Verhältnisse gelangen, z.B. durch Erbschaft, Lotteriegewinn oder unentgeltliche Zuwendungen;
  - d) wenn die Hilfe Suchenden rückwirkende Leistungen von Sozial- oder Privatversicherungen oder von Haftpflichtigen oder anderen Dritten erhalten, entsprechend der Höhe der in der gleichen Zeitspanne ausgerichteten Unterstützungen, sofern nicht eine Forderungsabtretung gemäss §16 Abs. 2 und 3 erfolgt und durchgeführt worden ist;
  - e) wenn Hilfe Suchenden diese für andere als die von den Sozialdiensten festgelegte Zwecke verwenden und dadurch bewirken, dass erneut Unterstützung geleistet werden muss.
- 21.9.2. Unterstützungen, die jemand während seiner Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer in dieser Zeit begonnenen Ausbildung, längstens jedoch bis zum vollendeten 25. Altersjahr bezogen hat, sind nicht zurückzuerstatten.
- 21.9.3. Unterstützungen, die durch unwahre oder unvollständige Angaben erwirkt wurden, sind mit Zins zurückzuerstatten. Der Zinssatz richtet sich nach Art. 104 Abs. 1 OR.
- 21.9.4. Der Hilfesuchende ist über die Rückerstattung zu unterrichten.

## **21.10. Verwirkung § 26 SHG (Auszug aus dem Sozialhilfegesetz)**

21.10.1. Die Rückerstattungspflicht erlischt:

- a) mit Ablauf von 10 Jahren seit der letzten Unterstützung in den Fällen von §25 Abs. 1 Bst. a, c, d und e;
- b) mit Ablauf von 25 Jahren seit der letzten Unterstützung im Falle von §25 Abs. 1 Bst. b.;
- c) mit Ablauf von drei Jahren seit dem Tode des Empfängers, sofern dieser vor Ablauf der genannten Fristen stirbt. Die Rückerstattungspflicht beschränkt sich auf die empfangene Erbschaft.

21.10.2. Bei Unterstützungen, die durch unwahre oder unvollständige Angaben erlangt wurden, tritt keine Verwirkung ein.

## **21.11. Kenntnisnahme durch den Empfänger § 13 SHV (Auszug aus der Sozialhilfeverordnung)**

21.11.1. Der Empfänger/die Empfängerin von Unterstützung hat im Sinne von SHG §25 Abs. 4 unterschriftlich zu bestätigen, dass er/sie von den gesetzlichen Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht und die Fristen Kenntnis genommen hat.

21.11.2. Die Kenntnisnahme dieses Merkblattes wird bei der Anmeldung für wirtschaftliche Sozialhilfe unterzeichnet. Mit der Unterschrift wird der Erhalt einer Kopie bestätigt.

21.11.3. Weiter wird bestätigt, dass alle gemachten Angaben richtig, alle Fragen wahrheitsgetreu beantwortet und jegliche Vermögenswerte deklariert worden sind.

## **22. Feuerwehersatzabgabe**

Die Feuerwehersatzabgabe kann für Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger erlassen werden. Damit Sie keine Rechnung erhalten, informiert der Sozialdienst im Januar jedes Jahres die Buchhaltung der Gemeinde Risch mit Ihren Personalien, dass Sie von der Feuerwehersatzabgabe befreit werden.

## **23. Strassenverkehrsamt**

Mit Ihrer Unterschrift am Schluss dieses Anmeldeformulars erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Angaben unter Punkt 10.4 betreffend Besitz von Fahrzeugen beim Strassenverkehrsamt überprüft werden können.

## **24. Amt für Migration**

Gemäss der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit vom 24. Oktober 2007 (VZAE, SR 142.201) und dem Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) vom 16. Dezember 2005 sind wir dazu verpflichtet, dem Amt für Migration des Kantons Zug die Ausländerinnen und Ausländer zu melden, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen.

**Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben in diesem Anmeldeformular.**

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie zusätzlich, dass Sie von den nachfolgenden Ziffern **Kenntnis** genommen und **diese verstanden haben**:

- **Ziffer 21.1 bis 21.11 «Merkblatt zur Sozialhilfe»**
- **Ziffer 24 «Amt für Migration»**

Und mit dem **Vorgehen** der nachfolgenden Ziffern **einverstanden** sind:

- **Ziffer 22 «Feuerwehersatzabgabe»**
- **Ziffer 23 «Strassenverkehrsamt»**

Rotkreuz, \_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller/in)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Ehegatte/in / Konkubinatspartner/in)

## **25. Nachträgliche Ergänzung im Formular Anmeldung Sozialhilfe**

In diesem Formular wurden nachträglich handschriftliche Ergänzungen durch die fallführende Sozialarbeiterin/den fallführenden Sozialarbeiter vorgenommenen Ergänzungen mit roter oder grüner Farbe geschrieben.

Ich bestätigte mit meiner Unterschrift, dass diese Ergänzungen in meiner Anwesenheit und mit meinem Einverständnis vorgenommen wurden.

Rotkreuz, \_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller/in)

## 26. Missbrauchs- und Betrugsfälle im Bereich Sozialhilfe

Per 1. Oktober 2016 sind neue Gesetze in Kraft getreten, die sich auf Missbrauchs – und Betrugsfälle im Bereich der Sozialhilfe auswirken (Art. 146, Art. 148a und Art. 66a Strafrechtsgesetzbuch, Fassung vom 1. Oktober 2016).

### Rechte Pflichten

Der Bezug von Sozialhilfe ist mit Rechten und Pflichten verbunden. Gemäss Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) §23 Abs. 1 sind Sie verpflichtet, über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse wahrheitsgetreu Auskunft zu geben und die zur Abklärung erforderlichen Unterlagen einzureichen. Sämtliche Änderungen, welche Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse betreffen, sind innerhalb einer Arbeitswoche dem Sozialdienst zu melden (§23 Abs. 2 SHG).

### Was müssen Sie beachten?

Als Teil der öffentlichen Verwaltung ist ein Sozialdienst verpflichtet, Strafanzeige einzureichen, wenn eine Person beim Sozialdienst unvollständige, unwahre oder nicht aktuelle Angaben zu den persönlichen Verhältnissen macht.

Mit den neuen Bestimmungen im Strafrechtsgesetz führen bereits kleine Deliktsummen zu strafrechtlichen Verfahren und schärferen Verurteilungen als bis anhin. Dabei ist zu beachten, dass dem unrechtmässigen Bezug von Sozialhilfe keine arglistige Absicht zugrunde liegen muss. Delikte können mit Busse, Geld- oder Freiheitsstrafen sanktioniert werden. Ausländerinnen und Ausländern droht im Falle einer Verurteilung ausserdem die Ausweisung aus der Schweiz.

Mit Ihrer Unterschrift nehmen Sie obigen Inhalt zur **Kenntnis**:

Rotkreuz, \_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller/in)